

Wiesbadener Tagblatt.

No. 262. Dienstag den 8. November 1859.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 12. October 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Kohr, Göbel, Beygandt und Bücher.

1367—1370. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1371. Auf Schreiben des Herrn Oberbauraths Boos von hier vom
6. l. M., die Erbauung der evangelischen Hauptkirche zu Wiesbaden, insbe-
sondere eine in dem Kreuz des Haupttharms befindliche Urkunde betr., wird
beschlossen: den mit diesem Schreiben anher mitgetheilten Abdruck dieser
Urkunde in dem städtischen Archive aufzubewahren.

1376. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 10. l. M. auf
Bericht vom 5. l. M., die Prüfung und das Aichen der Gasuhren, insbe-
sondere die Instruction für das Aichen und Stempeln der Gasuhren und die
Anstellung und Verpflichtung des Aichmeisters betr., wird beschlossen: sich
mit der Fassung der anher mitgetheilten Instruction einverstanden zu erklären,
und Herzogl. Verwaltungsamt zu ersuchen, dieselbe nunmehr feststellen und
den von dem Gemeinderathe gewählten Aichmeister Nicolaus Kilian von
hier bestätigen und darauf verpflichten zu wollen.

1378. Die am 10. l. M. stattgehabte Verpachtung von 2 Mg. 73 Rth.
12 Sch. aus dem städtischen Acker bei der Salz auf sechs Jahre, welches
Grundstück bis jetzt von der Stadtgemeinde zur Unterhaltung des städtischen
Fassviehs selbst benutzt wurde, wird auf die jährliche Pachtsumme von
100 fl. 30 fr. dem Philipp Kallmann dahier genehmigt.

1381. Auf Schreiben des Herrn Schulinspectors Kirchenraths Dieß
dahier vom 4. l. M. auf die Eingabe des Herrn Oberlehrers Bogler, die
Einrichtung zur Gasbeleuchtung in den Lehrzimmern 1 u. 2 der Mädchen-
klassen in der Marktschule betr., wird beschlossen: in den fraglichen Lehr-
zimmern Gasbeleuchtung einrichten zu lassen und den hierüber aufgestellten
Etat auf den Kostenbetrag von 59 fl. 8 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

1383. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 27. Juli l. J.,
die Herstellung eines Verbindungsweges zwischen dem Mühlwege und der
Rheinstraße betr., wird beschlossen: den Etat über die Anlage eines Trottoirs
von der Rheinstraße bis zum Mühlwege an der Seite des Hotel Victoria
im Kostenbetrage von 1676 fl. 55 fr. zur Ausführung zu genehmigen und
die Kosten in dem Budget pro 1860 vorzusehen.

1386. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 11. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Ehefrau des Wilhelm Klein,
Catharine geb. Almenröder von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur
Anfertigung von Damenkleidern in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß
von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden
worden ist.

1388. Der Bürgermeister bringt das Decret Herzogl. Verwaltungsamts

vom 8. I. M. auf das Gesuch des Moseler Strauß von Kunkel, temporär dahier wohnhaft, um Erlaubniß zur Ertheilung von Tanzunterricht in hiesiger Stadt, wonach Herzogl. Verwaltungsamt gegen den Antrag des Gemeinderathes diesem Gesuche willfahrt hat, zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschloffen: Herzogl. Verwaltungsamt um Zurücknahme dieses Decretes zu ersuchen, andernfalls gegen die Willfahung des fraglichen Gesuches bei Herzogl. Landesregierung Recurs zu ergreifen.

1390. Das Gesuch des Etuis und Portefeuille-Arbeiters Wilh. Sulzer von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1391. Desgleichen das Gesuch des Schreinermeisters Georg Johann Christian Gaab von hier, gleichen Betreffes.

1393. Das Gesuch des Peter Becker von Hohenstein, Amts Langenschwalbach, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Ehefrau, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1394. Das Gesuch des Zimmergesellen Philipp Schäfer von Strünz-margaretha, Amts Wehen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

1395. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 6. I. M. zum weiteren Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Johann Georg Rügler von Rotterdam, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Handels mit Fischen, Wildpret und Gemüsen, soll nunmehr berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres bei Wohlverhalten des Gesuchstellers nichts einzuwenden sei.

1396. Das Gesuch der Ehefrau des Jacob Hecker von Hochheim, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1397. Desgleichen das Gesuch der Wittve des Johann Knefels von Hohenstein, Amts Langenschwalbach, dormalen dahier, gleichen Betreffes.

1398. Ebenso das Gesuch der Wittve des Georg Daniel Schmidt von Sonnenberg, dormalen dahier, gleichen Betreffes.

1399. Das Gesuch des Kaspar Gourgé von Niedrich, Amts Etzolle, um Gestattung des temporären Aufenthaltes auf der Wassmühle bei Wiesbaden zum Zwecke des Betriebs der Mülerei daselbst, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerkten zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches für die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden sei.

1400. Das Gesuch des Tagelöhners Johann Philipp Müller von Bleidenstadt, Amts Wehen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 4. November 1859. Der Bürgermeister:

Fischer

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. November l. J. Morgens 10 Uhr läßt Heinrich Behner Jr von Schierstein, als Vormund der minderjährigen Kinder des Ehepors Nicolai von da, eine Hofraute, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Scheuer und Hofraum und belegen daselbst in der Kiefern-gasse zwischen Georg Stritter und der Straße, in dem dasigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 21. October 1859.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Notizen

Heute Dienstag den 8. November, Vormittags 10 Uhr,
Verpachtung mehrerer Domanalgrundstücke bei Herzogl. Receptur dahier.
(Siehe Tagbl. No. 261.)
Fouragelieferung-Vergebung bei Herzogl. Verw.-Amt dahier. (S. Tagbl. 257.)

Für die Kleinkinderbewahranstalt wurden von einer Ungenannten 5 fl. und
von der englischen Gemeinde 12 fl. 56 kr. überschickt, wofür den herzlichsten
Dank sagt
Der Vorstand. 329

Geschäftsanzeige, besonders für Schneider geeignet.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an alle in das Schneidergeschäft ein-
schlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben, als: alle Sorten
Saffinet, schwarze und farbige Orleans, gelbe, weiße und farbige Seiden-
zeuge für Aermelfutter und Handbesätze, schwarzes für Schoosfutter, glatten
und gerippten Seidensammt zu Krügen in verschiedenen Farben, ebenso
auch Baumwollsammt, Einfaszbänder, alle Sorten Rock- und Westen-
Knöpfe, Näh- und Drehseide, Zwirn und Baumwollgarn und sonst der-
artige Artikel.

Der Laden befindet sich Häfnergasse No. 18.

8281

Wilh. Hack.

Eisenverzinntes Kochgeschirr

wegen seiner Dauerhaftigkeit und Unschädlichkeit besonders empfehlenswerth
ist wieder frisch angekommen und ebenso

Solinger Messerwaren

von bekannter Güte in reicher Auswahl zu billigen festen Preisen zu haben
bei **Wilhelm Wibel**, Marktstraße No. 36. 8945

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere
andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer
Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und
liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen
bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder
Flasche befindlich, zu beobachten.

99

A. Flocker.

Ausgefachte

Glace-Handschuhe in allen Farben sind in großer Auswahl wieder an-
gekommen von 48 kr. und feinste zu 54 kr. empfiehlt

9178

H. Drey, untere Webergasse No. 40.

Holländisches Scheuerpulver,

a Paquet 6 Kr.,

das billigste und beste Präparat zum Putzen der Fußböden, empfiehlt

173

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Alle Gattungen Zugstiefel, Zugschuhe, Schnürschuhe und Pantoffeln,
Plüschpantoffeln; sowie alle Gattungen Kinderschuhe von den kleinsten bis
zu den größten und gut gearbeitet, sind zu haben Metzgergasse No. 31. 9179

Gewerbeverein.

Wegen Betheiligung an der Schillerfeier werden die Vereinsmitglieder zu einer Besprechung auf

Dienstag den 8. dieses, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, in die „Stadt Frankfurt“ dahier hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 6. November 1859.

Der Vorstand.

123

Schützen-Versammlung.

Sämmtliche Mitglieder des Bürger-Schützen-Corps werden in Betreff der bevorstehenden Schillerfeier auf heute Abend 8 Uhr bei Herrn G. Reiner im „Bayerischen Hof“ eingeladen pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand. 9180

Turnverein. — Pompierscorps.

Die Mitglieder des Turnvereins und die Mannschaft der Spritze No. 5 werden hierdurch zu einer Versammlung auf heute Abend 8 Uhr in das Local des Hrn. Ph. Freinsheim in der Wegergasse eingeladen.

Zweck der Versammlung ist die Besprechung über die Theilnahme an dem zum Schillerfeste projectirten Fackelzuge.

Der Vorstand des Turnvereins. Die Spritzenmeister. 9182

Eben eingetroffen:

Almanach de Gotha. 1860. Preis 2 fl. 24 fr.

Gothaer genealog. Hofkalender für 1860. „ 2 „ 24 „

Taschenbuch der freiherrlichen Häuser für 1860. „ 2 „ 42 „

„ „ gräflichen Häuser für 1860. „ 2 „ 42 „

**Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung.**

1

Ankündigung.

Zur Feier des Schillerfestes findet bei dem Unterzeichneten nach Beendigung des Concertes im Cursaale ein Abendessen statt.

Dieserjenigen Herren, welche gesonnen sind, sich an demselben zu betheiligen, werden gebeten, ihren Namen in der im Locale aufliegenden Liste zu unterzeichnen.

C. Christmann,

Restaurateur.

9183

Le Monde Thermal,

7019

Moniteur des Eaux minérales. Directeur Mr. Badoche-Cambardi.

Unentbehrlicher Wegweiser für Touristen oder Kranke, Nachweis der vorzüglichsten Aerzte, Hotels, Restaurateure etc. Abonnements à 8 fl. jährlich, sowie Annoncen à 8 fr. die Zeile, werden bei der Redaction rue Richer 23 in Paris oder durch Herrn Hönick jr. „zum Stern“ in Wiesbaden entgegengenommen.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen das von mir seit einer Reihe von Jahren betriebene **Weggergeschäft** an **Friedrich Frenz jr.** übergeben habe. Dankend für das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen, bitte ich ein gleiches auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. November 1859.

Carl Baum, Goldgasse No. 5.

Beziehend auf obige Anzeige wird stets mein eifrigstes Bestreben sein durch gute und billige Bedienung das mir schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Friedrich Frenz jr.,

8991

Weggermeister, Goldgasse No. 5.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum in allen **Posamentierarbeiten**, bestehend in goldener und silberner Militärarbeit jeder Art, ganze Garnituren für Möbel und Gardinen in Seide und Wolle, Damenputz, sowie jede Haarflechterei, als Bräclets, Blumen und Ringe.

9215

M. Schæffer, Posamentier.

Kunstwascherei.

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich **Seiden- und Wollenstoffe** wasche wie neu, als: Blondes, ächte weiße und schwarze Spitzen, weiße Hutfedern, Crepp, Taffet, Atlas, Bänder, Casimir, alle Arten bunte Zeuge, sowie Kleider, gewirkte und andere Shawls, Stickerei, Zephir, Cachemirdecken; auch werden Kleider von Flecken gereinigt, Federn nach Muster gefärbt, Zeuge in 4 Tagen gewaschen und in 8 Tagen gefärbt; reelle Bedienung verspricht

5279

A. Birk, Lammstraße 25.

Geschäfts = Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sich auf hiesigem Plage als

Etuil- und Portefeuille-Fabrikant

etabliert hat, und empfiehlt sich einem verehrten Publikum in Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusage reeller und prompter Bedienung.

Wilhelm Sulzer,

9184

Marktstraße No. 44, am Uhrthurm.

Bielefelder Leinen,

Sendeneinsätze, Taschentücher u., vorzügliche gediegene Waare aus einer der besten Bielefelder Fabriken, empfiehlt in allen Qualitäten zu sehr billigen Preisen

H. W. Erkel. 9022

Mehrere Fuhrleute können einen bedeutenden Transport in Accord erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9185

Moderateur-Lampen.

Eine neue Sendung pariser **Moderateur-Lampen** für deren Güte garantiert wird, sowie bunte **Lampenschirme** sind in größter und schönster Auswahl eingetroffen, und empfiehlt solche zur geneigten Abnahme

9186 **Chr. Wolff, Hoflieferant.**

Die Ziehung der **Vereins fl. 10 Loose** findet auf dem Rath-
hause dahier am 15. November a. c. statt.

Haupttreffer fl. 4500, — 1500, — 400, — 200, — 100 ac.

Niedrigster Treffer fl. 12.

Originalloose comsmäßig und für diese Ziehung à 1 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

9187

untere Webergasse No. 44.

Ruhr-Kohlen

von vorzüglicher Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei
9188 **G. W. Schmidt** in Diebrich.

Zu Schiller's 100jähriger Jubelfeier

Prima
à Thlr. 1.

Hochheimer Mousseux

Prima
à Thlr. 1.

mit Schiller-Étiquette,

von der Fabrick der Actien-Gesellschaft (vormals Burgeff & Comp.),

9189

bei **Jos. Berberich**, Marktstraße No. 22.

Chr. Ad. Kupferberg zu Mainz

empfiehlt seine rühmlichst bekannten **moussirenden Weine** für die bevorstehende Schillerfeier in einer besonders für dieses acht deutsche Nationalfest geeigneten Ausstattung.

Für Wiesbaden der Allein-Verkauf bei **Carl Acker.** 8944

Schöne grosse u. mittel Kastanien

billig bei
9190

A. Schirmer
am Markt.

Saalgasse No. 4 sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen. 9191

Eine sehr gute **Standuhr** nebst einem Holländer **Kanarienvogel** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 9192

Packfisten verschiedener Größe sind billig zu verkaufen bei
9193 **Louis Krempel**, Langgasse No. 3.

4 — 5 **Fenster** von höchstens 5 Fuß Höhe werden zu kaufen gesucht.
Anfragen Webergasse No. 16 im ersten Stock. 9194

Ein großer rother **Fuchspelz** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft
Michelsberg No. 27. 9195

Heu, Hafer und Stroh ist zu haben Heidenberg im Hirsch. 9037

Eine Grube sehr guter **Dung**, 7—8 Karmn enthaltend, ist zu verkaufen. Das Nähere im Schützenhof bei L. Brenner. 9131

Marktstraße No. 23 ist ein **Glaslüster** mit 6 Armen zu verkaufen. 9127

Eine neue lackirte **Bettstelle** ist zu verkaufen bei Lackirer Sator. 8685

Heidenberg No. 56 ist ein **Kochherd** zu verkaufen. 8486

Es wird ein **Pianino** zu kaufen gesucht.

Friedrich Schaus, Commissions-Bureau, Marktstraße No. 42. 9196

Ein noch fast neuer **Tuchoberrock** für einen jungen Mann von 16 bis 18 Jahren, nebst einem schwarzen **Frack**, sind billig zu verkaufen Nerostraße No. 2. 9197

Vivat Moritz!

Die **Ed** is noch ganz. **S. P.** 9198

Trotz des Zurufens hat sich am Freitag Mittag ein Mädchen die Freiheit erlaubt den **Schubkarrn** eines Kindes mitzunehmen. Es wird ersucht, denselben wieder in der neuen Colonnade No. 40 u. 41 zurück zu stellen, widrigenfalls er durch die Polizei abgeholt wird. 9199

Gefunden.

Am Samstag Abend wurde vor dem Theater ein weißes **Tuch** mit Stickerei gefunden. Gegen die Einrückungsgebühr kann solches vom Eigentümer Geisbergweg 7, 1 Stiege hoch, in Empfang genommen werden. 9200

Verloren.

Gestern wurde von der Schwalbacher Chaussee bis zur Burgstraße eine **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9201

Ein grauer **Handschuh** ist verloren worden. Man bittet den redlichen Finder denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9202

Vergangenen Donnerstag wurden auf dem Wege nach der Neumühle 13 Pfund **Stemmeisen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sich gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. zu melden. 9203

10 fl. Belohnung.

Am Sonntag Nachmittag wurde von der Launusstraße an dem Kochbrunnen vorüber, durch die Webergasse, in der Allee längs der alten Colonnade bis nach Sonnenberg eine goldene **Damenuhr** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, diese in der Launusstraße No. 33 oder in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9204

Es wünscht ein Mädchen Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Nerostraße No. 5, eine Stiege hoch. 9205

Ein Mädchen, das gut Weißzeug nähen und stopfen kann, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres in der Exped. 9206

Stellen-Gesuche.

Ein im Frisiren und allen Handarbeiten bewandertes, gut empfohlenes Mädchen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Kammermädchen oder zu Kindern. Näheres in der Exped. 9135

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und etwas bügeln kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 9207

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 9208

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. 9209

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. 9210

Es wird ein braves Mädchen von 15 — 18 Jahren zum täglichen Ausfahren einer jungen Dame gegen guten Lohn sogleich gesucht. Das Nähere in der Exped. 9211

Ein braver Junge kann das Kochen erlernen. Wo, sagt die Exped. 9141

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein gesitteter Junge kann bei einem Schreiner in die Lehre treten. Die Exped. sagt bei wem. 9212

In 8 bis 14 Tagen sind 2000 fl. zum Ausleihen parat. Wo, sagt die Expedition dieses Bl. 9213

Freunden und Verwandten die traurige Anzeige, daß unser geliebter Gatte und Vater, Schriftfeger **Friedrich Jung**, Sonntag den 6. d. Morgens 5 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 9. d. Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße No. 38, aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige. 9214

Die trauernden Hinterbliebenen,

Affisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1859.

Heute Dienstag den 8. November.

Anklage gegen Johann Göb, 32 Jahre alt, Tagelöhner, Heinrich Göb,

30 Jahre alt, Ackerbauer, Joseph Göb, 24 Jahre alt, Ackerbauer, Franz

Göb, 28 Jahre alt, Tagelöhner, und Eberhard Zimmer, 36 Jahre alt,

Schuhmacher, sämmtlich von Geisenheim, wegen Gewaltthätigkeit,

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepl.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Cramer.

Verhandlung vom 5. November.

Die wegen Gewaltthätigkeit angeklagten Anton Brühl, Joseph Brühl,

und Christian Schüh, sämmtlich von Ahnauhausen, wurden von dem

Affisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und Ersterer zu einer Ge-

fängnißstrafe von 3 Wochen und die beiden Letzteren je zu einer solchen

von 14 Tagen, sowie unter solidarischer Haftbarkeit in die Kosten verurtheilt.

2te Verhandlung vom 7. November.

Der wegen Diebstahle angeklagte Johann Baumeister von Neudorf

wurde von dem Affisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und zu

einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen unter Niederschlagung der Kosten ver-

urtheilt. (Das Resultat der 2ten Anklage folgt morgen.)

Wiesbadener Theater.

Die bei der Cassé bereits angemeldeten Billets zu der morgen stattfindenden Vorstellung

Vorfeier zu Schiller's hundertjährigem Geburtsfeste" müssen spätestens bis

heute Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, in Empfang genommen werden und können von

da ab frühere Anmeldungen keine Berücksichtigung mehr finden.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 262)

8. Novbr. 1859.

Aufruf an die Bewohner Wiesbadens!

Schiller's hundertjähriger Geburtstag naht heran. In ganz Deutschland rüstet man sich, ihn festlich zu begehen. Auch unsere Stadt will nicht zurückbleiben, den Manen des großen Todten ihre Huldigung zu bringen. Damit Keiner ausgeschlossen sei, Jeder eine bleibende Erinnerung bewahre, hat das unterzeichnete, durch das Vertrauen seiner Mitbürger berufene Festcomité in Gemeinschaft mit den städtischen Behörden auf den allgemeinen Wunsch auch eine öffentliche Feierlichkeit durch Pflanzung einer Schiller-Linde und Veranstaltung eines **Fackelzugs** beschlossen. Bewohner Wiesbadens! An Euch ist es jetzt zu zeigen, daß es Euch Ernst war mit Eurem Wort, daß die so oft bethätigte Begeisterung für jede edle Idee, die warme Liebe für die Ehre Eurer Stadt noch frisch in Euren Herzen flammen. Für die Nation hat der große Dichter gelebt, für Alle seine ewigen Werke geschaffen; darum seien es auch Alle, welche sein Andenken ehren und ihm den Tribut schuldigen Dankes zollen! Das unterzeichnete Festcomité glaubt deshalb keine Fehlbite zu thun, wenn es zu einer allgemeinen Beslagung und Ausschmückung der Stadt an den Festtagen und zu einer allgemeinen Betheiligung an dem Fackelzuge auffordert. Auswärtige Deputationen zur Theilnahme an dem Fackelzuge werden uns besonders willkommen sein. Selbstverständlich verursacht der Letztere neue Kosten, welche von der Festcasse ohne eine starke Minderung des für die Schiller-Stiftung bestimmten Betrags nicht übernommen werden können. Es ist daher sehr erwünscht, daß durch freiwillige Beiträge, zu deren Empfangnahme sämtliche Buchhandlungen und die Expeditionen der beiden Zeitungen und des Tagblattes sich bereit erklärt haben, die nöthigen Mittel aufgebracht werden. Das Nähere über die Art und Weise, in welcher der Fackelzug zur Ausführung kommen wird, bleibt einer späteren Veröffentlichung vorbehalten.

Wiesbaden, den 6. November 1859.

Das Fest-Comité für die Schiller-Feier.

Alle Diejenigen, welche an dem am 9. d. M. Abends 9 Uhr stattfindenden Fackelzuge **eine Fackel tragen wollen**, werden freundlichst ersucht, ihre Namen in die bei Herrn Fehr und Käsebier und den hiesigen Buchhandlungen aufliegenden Listen einzutragen. Bemerkt wird, daß 1000 Fackeln zu diesem Zwecke bereit sind und es ergeht namentlich an die hiesigen Bürger die Bitte um recht zahlreiche Betheiligung.

Das Festcomité.

Ballschuhe

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

9177

Fr. Lendle, Langgasse No. 33.

Von englischen Respirators (Lungenschützer),

nach den neuesten und besten Constructionen, in Metallfäden sowohl, als in Siebform, empfehle ich mein vollständiges Lager zu den reellsten und billigsten Preisen und empfang auch dergleichen gewöhnliche, die nächstdem auch für Fabrikarbeiter zum Schutz gegen Staub vortheilhaft zu verwenden sind, à Stück 1 Thlr.

P. Koch, Metzgergasse 18. 173

Ein schönes gut eingerichtetes **Haus**, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein großartiges Geschäft mit Vortheil betrieben worden ist und sich in angenehmer Lage befindet, ist Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von

6482

Gustav Deucker, Langgasse No. 47.

Saalgasse No. 15 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9173

Miethgesuch.

Eine junge ruhige Herrschaft sucht eine unmöblirte Wohnung von 6 Zimmern, 4 Kammern, Küche und ein Bedientenzimmer u. nebst Gartenpromenade, entweder in einer der äußeren Straßen, oder in einem Landhaus. Anmeldungen beliebe man auf dem Commissions-Bureau von Gustav Deucker Langgasse No. 47 zu machen. 8496

Es sucht eine ruhige Familie ohne Geschäft ein gesundes Logis von 2—3 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall u. auf 1. April k. J. in dem ebenen Stadttheile zu miethen. Offerten unter H. X. No. 9092 beliebe man in der Exped. abzugeben. 9092

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphsberg No. 1 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. Näheres bei W. Rücker. 8191

Biebricher Chaussee No. 3 ist ein Salon mit 5—6 Zimmern u. s. w. möblirt für die Wintermonate ganz oder getheilt zu vermieten. 8734

Doxheimer Chaussee bei C. Wagner ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8499

Ed der Schwalbacher- und Friedrichstraße No. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 9174

Friedrichstraße No. 12 sind zwei unmöblirte Zimmer an einzelne Herren oder Damen zu vermieten. 7543

Friedrichstraße No. 11 sind 2 möblirte Zimmer mit 2 Cabineten zusammen oder getheilt zu vermieten. 9094

Friedrichstraße No. 12 ist im Hintergebäude ein Zimmer sogleich zu vermieten. 9175

Häfnergasse No. 1 im dritten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 9095

Kapellenstraße No. 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9176

Kapellenstraße No. 21, bei C. Baum, sind mehrere Zimmer sogleich oder später zu vermieten. 8391

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 7725

Kirchgasse No. 9, Parterre, ist ein elegant möblirtes Zimmer billigt zu vermieten. 9165

Langgasse No. 1 ist ein Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 9096

Langgasse No. 2 ist ein vollständig möblirtes Zimmer zu vermieten.

Das Nähere daselbst eine Stiege hoch 9166

Langgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8262

Mezgergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 9167

Nerostraße No. 7 ist ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, zu vermieten bei Prediger Hiepe. 8732

Nerostraße 11 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 9168

Nerostraße No. 32 im oberen Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8194

Nerostraße No. 48 ist ein heizbar möblirtes Mansardstübchen zu vermieten. 9169

Obere Friedrichstraße No. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Trockenspeicher, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Pumpe und des Bleichplatzes sogleich zu vermieten. 5907

Römerberg No. 32 ist der mittlere Stock zu vermieten. 9097

Zu vermieten.

Römerberg No. 33 im 2. Stock sind 2 möblirte Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 9170

Schwalbacherstraße No. 14 ist eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei kleine Kabinen, kleine Küche, zwei Speicherkammern, separatem Abtritt, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Brunnens und Trockenspeichers, zu vermieten und den 1. Januar 1860 zu beziehen. 8266

Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine unmöblirte Wohnung von 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8629

Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Stage, bestehend in vier Zimmern, Küche, Mansard, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, sogleich zu vermieten. 6657

Steingasse No. 21 im 2ten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9171

Taunusstraße No. 1 b ist eine Mansarde nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten und sogleich zu beziehen. 9099

Taunusstraße No. 42 sind mehrere schöne neu eingerichtete Wohnungen im ganzen oder getrennt mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8200

Webergasse No. 10, zwei Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9100

Webergasse No. 45 ist der obere Stock auf den 1. Januar zu vermieten und kann derselbe sogleich bezogen werden. Näheres bei Bäckermeister Scheffel. 9172

An der Diebricher Straße sind 2 bis 3 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 9101

Am Dogheimer Weg in einem Landhaus sind 2 Logis, im 2. und 3. Stock, jedes 5 bis 6 Zimmer und mehrere Mansarden enthaltend, nebst sonstigem Zubehör, zu vermieten und können gleich auch später bezogen werden; auch kann Garten dazu gegeben werden. Zu erfragen bei J. Wintermeyer, Friedrichstraße No. 20. 8512

Bei Friedr. Cz am Dohheimerweg ist der obere Stock zu vermieten. 6985
Bei Schreiner Ruppert, Oberwebergasse, sind 2 möblirte Zimmer und ein Keller zu vermieten. 9102

Die möblirte Bel-Etage eines sehr schönen Landhauses ganz in der Nähe der Kuranlagen, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern u. ist für die Dauer dieses Winters billig zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 9163

Eine freundliche Mansarde ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 8632

Ein Zimmer mit Kabinet im vordern Stadttheile ist möblirt zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 8729

Zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer nebst Alkov ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei G. F. Horlacher, Langgasse No. 33. 8985

Elegant möblirte einzelne Zimmer, sowie ganze Wohnungen in einem sehr schönen großen Haus in Mitte der Kuranlage sind billig zu vermieten durch das Commissions-Bureau von

Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 6506

Im Hintergebäude des Herrn Formes'schen Landhauses ist ein hübsch möblirtes Zimmer mit herrlicher Aussicht nach der Stadt und Umgebung billigst zu vermieten. 9106

In der angenehmsten Lage der Stadt sind Parterre möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 9107

In meinem neu erbauten Hause in der Burgrasse ist der erste und zweite Stock zu vermieten. G. Acker. 5389

In meinem neu erbauten Hause vis-à-vis der Röderstraße sind 2 ineinandergehende schön möblirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht sogleich zu vermieten. Das Nähere bei mir selbst im Hinterhaus zu erfragen.

Jacob Rath. 8206

In einem neuen Landhaus in der Nähe der Kuranlagen sind zwei elegante Herrschaftswohnungen, Parterre und Bel-Etage, jede mit 2 Salons, Balkon, 11 Zimmern, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, ganz oder getheilt mit oder ohne Möbel zu vermieten. Dergleichen eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarden u. sämmtlich gleich beziehbar.

Näheres auf dem Commissions-Bureau von

Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 8398

Möblirt zu vermieten

ein schönes freundliches Zimmer mit Cabinet fortgesetzt Marktstraße No. 27 Parterre. 9108

Im Ganzen, sowie getheilt, werden möblirte Zimmer nebst Verköstigung abgegeben. Wo, sagt die Exped. 8843

In einer der schönsten Lagen der Stadt ist eine Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Exped. 8064

In einer der beliebtesten neuen Straßen ist eine unmöblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden und allem sonstigen Zubehör billig zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 9164

Römerberg No. 13 sind 2 Keller zu vermieten. 9162